

Ethik als Ablenkung vom Handeln

Diskutieren Sie folgende These:

Ethik ist diejenige philosophische Disziplin, in der es darum geht, die Menschen vom Nachdenken über das Handeln abzulenken!

Wie kommt man zu dieser These?

1. In der Ethik geht es ums menschliche Handeln .
2. In der Ethik geht es um das moralisch gute Handeln.
3. Deshalb beschäftigen wir uns in der Ethik mit moralischen Fragen.
4. Alle moralischen Fragen haben miteinander gemein, dass sie nicht <i>unsere</i> Fragen sind, sondern die Frage <i>anderer</i> Leute, die uns mit ihnen belästigen. Sie unterteilen sich in: - Fragen, auf die es keine gute Antwort gibt (moralische Konflikte); - Fragen, was man tun würde, wenn man dazu in der Position wäre und die Macht hätte (z.B. Herstellung einer gerechten Gesellschaft; Fragen der Angewandten Ethik, wenn man gar nicht im betreffenden Beruf arbeitet; etc.) und - Fragen, wie (moralisch gut) man handeln würde, wenn alle anderen Menschen auch so handeln würden , wenn man von den Anderen beobachtet würde, wenn man sich vor ihnen rechtfertigen müsste, etc. (irreale Gedankenexperimente).
5. Aus Ethikbüchern lernt man nicht nur nichts für das eigene Leben, sondern man wird auch vom Nachdenken über das eigene Handeln abgelenkt. Grund: Das eigene Handeln ist zum Großteil pragmatisch (=ethisch neutral), weshalb es offenbar nicht würdig ist, dass man (philosophisch) über es nachdenkt .
6. Folglich hat Ethik offenbar die Funktion, uns durch die Beschäftigung mit moralischen Fragestellungen vom Nachdenken über unser eigenes Handeln in unserer gegenwärtigen Lebenssituation abzulenken. Kurz: Sie lenkt uns durch konstruierte Denksportaufgaben über das Handeln vom wirklichen Nachdenken übers Handeln ab.

Warum kann man sagen, dass die Ethik vom Nachdenken übers Handeln ablenkt?

- Weil man, wenn man wirklich ernsthaft über das Handeln nachdenken wollte, **das ganze Handeln** sich zum Gegenstand des Nachdenkens machen müsste – und nicht nur das Handeln in moralischen Zusammenhängen;
- Weil man, wenn man ernsthaft übers Handeln nachdenken wollte, sich zuerst einmal **auf das Handlungssubjekt einigen** müsste – und darauf schauen, wer denn das ist und ob der / die das überhaupt (tun) kann.
- Weil man, wenn man ernsthaft übers Handeln nachdenken wollte, man zuerst einmal **die Situation bestimmen müsste, in der gehandelt wird**, und sich darüber klar werden müsste, welche Handlungen in diesem Umfeld überhaupt möglich sind.